

Beschluss:

1. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, ab 2025 Beratungsleistungen, die sich im Leistungsumfang von consult.in.M (wie im Vortrag unter Ziffer 7. genannt) befinden, für die Referate und Eigenbetriebe möglichst umfangreich (Ziel: 80 %) zu erbringen.
2. Dafür wird das Personal- und Organisationsreferat beauftragt, 10 VZÄ in den Eckdatenbeschluss 2024 für den Haushalt 2025 einzubringen. Das Personal- und Organisationsreferat wird auch beauftragt, im Rahmen des bereits praktizierten Haushaltsverfahrens eine entsprechende Gegenfinanzierung aus den entsprechenden Teilhaushalten der Referate zu benennen. Basis dieser Gegenfinanzierung soll eine Analyse der IST-Plan- Abweichungen sowie der Mittelverwendung für Beratungsleistungen in den Teilhaushalten der Jahre 2022 und 2023 sein.
3. Die Referate und Eigenbetriebe werden beauftragt, Beratungsleistungen der Antragsziffer 1. vorrangig durch das Personal- und Organisationsreferat erbringen zu lassen, wenn die Leistung in notwendiger Qualität, im Umfang und zeitlichem Rahmen gleichwertig erbracht werden kann.
4. Alle Referate werden beauftragt, vor Beauftragung externer Beratungsleistungen der Antragsziffer 1. eine Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferates einzuholen. Sie können dann einen Auftrag nach extern vergeben, falls das Personal- und Organisationsreferat diesen entsprechend Antragsziffer 3 nicht übernehmen kann.
5. Die Stellungnahmen des Personal- und Organisationsreferates sind dem jeweiligen „jährlichen Stadtratsbericht über Kosten bei Gutachten, Beratung und Moderation“ (gemäß Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03016) beizulegen.
6. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, dem Stadtrat bis zum 1. Quartal 2026 einen Sachstandsbericht über die Umsetzung vorzulegen.
7. Der Antrag Nr. 20-26 / A 04097 „Städtisches Know-How nutzen: Gutachten und Beratung vorrangig intern durchführen“ ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.
8. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.